

Klein. Unscheinbar. Und doch bedeutsam.

Vektorkrankheiten sind Infektionskrankheiten, bei denen die Krankheitserreger durch Vektoren wie z.B. Mücken, Gelsen, Zecken und Fliegen auf einen Menschen oder ein anderes Tier übertragen werden.

WARUM NEHMEN SIE ZU?

01 Klimawandel

Der Klimawandel begünstigt die Ausbreitung und Vermehrung der Vektoren beispielsweise durch steigende Temperaturen, welche ihre Fortpflanzung beschleunigen und die Aktivitätsperiode verlängern.

02 Globalisierung

Durch die Globalisierung können neue Arten in neue Regionen transportiert werden und sich bei passenden Umweltbedingungen dauerhaft niederlassen.

03 Veränderte Ökosysteme

Veränderte Ökosysteme beispielsweise durch Urbanisierung – Ausweitung städtischer Gebiete – tragen dazu bei, dass natürliche Feinde verschwinden.

WICHTIGE VEKTOREN

Die **Asiatische Tigermücke** ist bereits in allen Bundesländern Österreichs zu finden und überträgt unter anderem das Dengue-Fieber, Chikungunya-Fieber und Zika-Virus.

Die **Japanische Buschmücke** ist ebenfalls in ganz Österreich vertreten, ist aber kälteresistenter und robuster und überträgt das West-Nil-Fieber, Dengue-Fieber, Chikungunya-Fieber und Zika-Virus.

Der **Gemeine Holzbock** macht rund 95 % der Zeckenfauna in Österreich aus, ist auf einer Höhe von bis zu 2000m vorzufinden und überträgt FSME und Borreliose.

Kärnten ist vor allem betroffen von **FSME**, **Borreliose** und dem **West-Nil-Fieber**.

WIE KANN MAN SICH SCHÜTZEN?

gegen Zecken:

- lange Kleidung tragen
- hohes Gras & Dickicht meiden
- Zeckenschutzspray verwenden
- FSME-Impfung möglich

gegen Mücken:

- Regentonnen abdecken
- Wasseransammlungen vermeiden
- Insektenschutzgitter für Türen und Fenster

Hier handelt es sich um eine Diplomarbeit von Jasmina della Schiava und Licia Lambert der HAK Spittal in Kooperation mit der KLAR! Nockregion.

Klein. Unscheinbar. Und doch bedeutsam.

Der Anstieg von Vektorkrankheiten betrifft nicht nur die Gesundheit, sondern hat auch erhebliche Auswirkungen auf **Wirtschaft, Landwirtschaft** und **Tourismus**.



WIRTSCHAFT

Entgeltfortzahlungen (Arbeitgeber zahlt Entgelt während eines Krankenstandes weiter)

Die Entgeltfortzahlungen, welche die österreichischen Unternehmen aufgrund von **vektorbedingten Krankenständen** im Jahr 2023 leisten mussten, beliefen sich auf eine Höhe von ungefähr € 92.395.502,-.

Produktivitätsverluste

Fallen wichtige Mitarbeiter/innen, die bereits lange im Unternehmen arbeiten und spezifisches Know-how haben, aus, so leiden vor allem Klein- und Mittelunternehmen & Industriebetriebe. Zur Verringerung von Produktivitätsverlusten entstehen zusätzliche Kosten für Überstunden anderer Mitarbeitender oder für Ersatzkräfte.

Selbstständige haben die Möglichkeit, sich mit einer BUFT-Versicherung gegen eine Arbeitsunfähigkeit abzusichern.



LANDWIRTSCHAFT

Blauzungenkrankheit

Landwirtschaftliche Betriebe können von **vektorbasierten Krankheiten**, wie der Blauzungenkrankheit, betroffen sein. Dabei ergeben sich Kosten, welche durch infizierte Tiere entstehen. Diese ergaben in Österreich im Jahr 2025 (bis zur 43. Kalenderwoche) eine Summe von ca. € 291.343,67.



TOURISMUS

Weiters ist der Tourismus von der **Verbreitung der Vektorkrankheiten** betroffen. Einerseits sinkt – durch die Abnahme der Attraktivität eines Reiseziels – das Einkommen und andererseits müssen Flughäfen strenger überwacht werden.

WAS KÖNNEN BETRIEBE MACHEN?



Unternehmen können für ihre Mitarbeiter/innen betriebliche FSME-Schutzimpfungen zur Verfügung stellen. Zudem sind allgemeine Schulungen und Aufklärungen empfehlenswert.



Für Betriebe, in denen die Mitarbeiter/innen einem besonders hohen Infektionsrisiko ausgesetzt sind, sollten Insektenschutzmittel und entsprechende Arbeitskleidung bereitgestellt werden.

Darüber hinaus sollten die oben genannten Maßnahmen beachtet werden.